

# Klage

Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende!

An das  
Sozialgericht Frankfurt (Oder)  
Eisenhüttenstädter Chaussee 48  
15236 Frankfurt (Oder)

## 1) Kläger

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
und Wohnort    Telefon / Handy

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl

ggf. weitere Kläger (z. B. Ehegatte, Kinder, Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

## 2) Beklagter

\_\_\_\_\_  
Name (z. B. Jobcenter ..., Stadt Frankfurt (Oder), Landkreis BAR, LOS, MOL Bundesagentur  
für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg, Krankenkasse,  
Berufsgenossenschaft)

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Aktenzeichen

3) **Es geht um den Bescheid vom ..... und den Widerspruchsbescheid vom .....**

4) **Ich beantrage** (bitte zutreffendes ankreuzen)

Die Aufhebung /Änderung der oben genannten Bescheide  
und

Den Beklagten zu folgenden Leistungen zu verurteilen:  
(bitte geben Sie hier möglichst genau an, was Ziel Ihrer Klage ist; z. B. welche Leistungen Sie verlangen)

5) **Die Klage begründe ich wie folgt:**

(bitte geben Sie an, warum die Bescheide aufgehoben / abgeändert werden sollen; warum Sie **Ihrer Meinung** nach einen Anspruch auf die Leistung haben.)

6) Der Klage füge ich folgende Anlagen bei:

- Bescheid vom ..... und Widerspruchsbescheid vom .....  
(Aktenzeichen: .....)

---

Ort und Datum

---

Unterschrift

## Hinweise

### zur Klageerhebung und Antragstellung auf Gewährung einstweiligen Rechtsschutzes (Eilantrag) bei den Sozialgerichten

Die Klage bzw. der Eilantrag müssen enthalten:

zu 1) Ihren vollständigen Namen und Anschrift.

zu 2) Die genaue **Bezeichnung** des/der **Beklagten** oder des/der **Antragsgegners/in** (z. B. Stadt Frankfurt (Oder), Jobcenter ..., Landkreis MOL, Landkreis LOS, Bundesagentur für Arbeit, Rentenversicherung Berlin-Brandenburg, Krankenkassen, Pflegeversicherung, Berufsgenossenschaften).

zu 3) **Datum** des **Bescheides** und des **Widerspruchsbescheides** sowie das **Aktenzeichen** des/der Beklagten.

zu 4) Den **Gegenstand Ihres Anliegens**, damit ist gemeint, dass Sie angeben müssen, **welches Ziel** Sie mit der Klage bzw. dem Eilantrag verfolgen. Das Gericht muss wissen, was Sie von dem Beklagten bzw. dem Antragsgegner wollen.

Häufig wird mit einer Klage die Aufhebung oder Änderung eines Bescheides oder Widerspruchsbescheides verfolgt. Hinzu kann ggf. noch das Ziel kommen, eine bestimmte Leistung (z. B. Arbeitslosengeld, Rente) von dem Beklagten oder Antragsgegner zu erhalten. Wenn Sie eine solche Geldleistung wollen, geben Sie an, ab welchem Zeitpunkt Sie diese verlangen.

Fügen Sie nach Möglichkeit **Kopien** des von Ihnen angegriffenen **Bescheides** und des **Widerspruchsbescheides** bei. Dies ermöglicht es dem Gericht, Ihr Anliegen leichter zu erfassen und erspart Nachfragen.

Wenn Sie einen **Eilantrag** stellen, sollten Sie angeben, **warum die Angelegenheit eilbedürftig ist**, warum Sie z. B. die Entscheidung des Antragsgegners oder ein Klageverfahren nicht abwarten können.

Die Klage bzw. der Eilantrag soll mit **Orts- und Datumsangabe** von Ihnen **unterschrieben** werden.

Wenn Ihre Angaben nicht vollständig sind, wird Ihnen das Gericht die Möglichkeit geben, die erforderlichen Angaben zu ergänzen.

Eine Übersendung von Klagen, (Eil-)Anträgen und Schreiben in gerichtlichen Verfahren **per E-Mail** ist gesetzlich **nicht zulässig**. Das heißt, dass in gerichtlichen Verfahren per E-Mail übersandte Klagen, (Eil-)Anträgen und Schreiben nicht wirksam sind, von dem Gericht nicht berücksichtigt werden und dem Beklagten bzw. Antragsgegner nicht zugestellt werden.